



Glücksorte in Mittelfranken



Fahr hin &
werd glücklich



DROSTE



Heike Burkhard

Heike Burkhard



Glücksorte in Mittelfranken

Fahr hin und werd glücklich

Droste Verlag



Danksagung

Für ihre Unterstützung bedanke ich mich herzlich bei Kathrin Antal, Thomas Eckert, Walter Friedel, Brigitte Hanek-Ures, Klaus-Dieter Heumann, Sabine Hofmann, Bernd Jordan, Anna Kaerlein-Seip, Sabine Keilwerth, Barbara Krasemann, Karin Krauter, Margit Leimberger, Andrea Lipka, Ethel Machnitzky-Baron, Carolina Martínez, Bettina Oswald, Ingo Paulke, Sabine Puskeiler, Michael Raabe, Matthias Schamel, Ilona Schneider, Angelika Stegmayer, Maximilian Vieweg, Susanne Wichary, Karsten Wiese, Michael Zickwolf und den Museen und Tourismuseinrichtungen, die mir mit Bildern und Informationen weitergeholfen haben.
Besonderen Dank an Dietmar Bruckner für seine Geduld und seine Begleitung.





Liebe Glücksuchende,

„sabberlodd, dou is fei schäi!“ So klingt es, wenn ein Mittelfranke seinen Glücksort gefunden hat. Damit auch Sie Ihr Glück in Mittelfranken finden können, habe ich mich auf die Suche gemacht, kreuz und quer durch den Regierungsbezirk. Fündig geworden bin ich natürlich in den großen Städten Nürnberg, Fürth, Erlangen und Ansbach. Und nicht ohne Grund locken Orte wie Rothenburg und Dinkelsbühl Touristen aus aller Welt an. Aber auch auf dem Land findet man Glücksorte, obwohl sie manchmal nicht auf den ersten Blick zu erkennen sind. Viele kleinere und größere Bühnen wie die „Glückserlei“ in Lauf gehören dazu. Gasthäuser, Brauereien, Weingüter und Chocolaterien wie das „Grand Cru“ bieten kulinarische Glücksmomente. Gärten und Naturschönheiten können ebenso glücklich machen wie Museen, Burgen und Schlösser. Nicht zuletzt werden Orte der Besinnung und Ruhe zu Glücksorten. Ich hoffe, dass für jeden Glücksucher ein Plätzchen dabei ist, und wünsche viel Freude beim Entdecken persönlicher Glücksorte.

Ihre Heike Burkhard



Deine Glücksorte ...



- 1 Der Berch ruft**
Bergkirchweih in Erlangen8
- 2 Alle Vögel sind schon da**
Vogelinsel bei Muhr am See10
- 3 Schokolade macht glücklich**
Das Grand Cru in Burgbernheim12
- 4 Glücksend zur Lebensfreude**
Glückserei in Lauf14
- 5 Selfie gefällig?**
Die rote Bank in Dinkelsbühl16
- 6 Tausend kleine Glöckchen**
Märzenbecherwald in Ettenstatt18
- 7 Schärfstes Museum der Welt**
Meerrettichmuseum in Baiersdorf20
- 8 Der Weg zum Glück**
Schlosspark Dennenlohe in Unterschwaningen22
- 9 Am, auf und im Wasser**
Spaziergang um den Happurger Stausee24
- 10 Nudeln, nichts als Nudeln**
Nudelmanufaktur in Dinkelsbühl26
- 11 Als die Römer frisch geworden**
Das Limesseum in Wittelshofen28
- 12 Mode mit Gewissen**
Farcap-Boutique in Fürth30
- 13 Höchstadts Bierbauch**
Der Kellerberg in Höchstädt an der Aisch32
- 14 Zwischen Natur & Himmel**
Skulpturengarten Heinrich Kirchner in Erlangen34
- 15 Ein Schloss für alle**
Schloss Ratibor in Roth36
- 16 Glück durch Meditation**
Das Eckstein in Nürnberg38
- 17 Eine Ostertradition lebt**
Osterbrunnen in Eckenhaid40
- 18 Die Bratwurst im Schlafrock**
Das Bratwurst-Glöckle in Ansbach42
- 19 Lustig ist das Studentenleben**
Walleinsteinbrunnen in Altdorf bei Nürnberg44
- 20 Einmal ein Vogel sein**
Fallschirmspringen in Neustadt an der Aisch46





- 21 Kunsträume**
Kreativlabor in Erlangen48
- 22 Staunen, genießen, besinnen**
Münster St. Georg in Dinkelsbühl50
- 23 Schönes Spiel!**
Golfclub Herzogenaurach in Burgstall52
- 24 Gebacken oder blau?**
Karpfenessen am Lauberberg in Höchstadt54
- 25 Ein Herz für Tiere**
Das Tierheim in Nürnberg56
- 26 Allmächt na**
Comödie in Fürth58
- 27 Gold leuchtet auch bei Regen**
Königsplatz in Schwabach60
- 28 Die Sonne im Fluss versenken**
Qigong im Barth-Park in Lauf62
- 29 Schneebälle zum Naschen**
Café Friedel in Rothenburg ob der Tauber64
- 30 Das Pferd vor dem Schloss**
Anscavallo in Ansbach66
- 31 Technik mit Aussicht**
Wasserturm in Tauchersreuth68
- 32 Höher – weiter – schneller**
Abenteuerwald Enderndorf in Spalt70
- 33 Der Elefant unter der Erde**
Maximiliansgrotte in Krottensee72
- 34 Was ist Tragant?**
Das deutsche Weihnachtsmuseum in Rothenburg74
- 35 Raus aus dem Trubel**
Der Beringershof in Ansbach76
- 36 Jugendstil im Bleistiftschloss**
Schloss Faber-Castell in Stein78
- 37 Back to the roots**
Bergwaldtheater Weißenburg80
- 38 Blick von der Bleistiftspitze**
Aussichtsturm Cadolzburg82
- 39 Meditation am Kraftort**
Die Sophienquelle von Grünsberg84
- 40 Markt mit Musik**
Glockenspiel in Gunzenhausen86
- 41 Frankens Biergarten Nr. 1**
Biergarten Baumhaus in Rennhofen88

... noch mehr Glück für dich



42 Ab ins Heu

Heuhotel Fischbeck in Vorra90

43 Harmonie der Gegensätze

Neues Museum in Nürnberg92

44 Ritteressen & Spitzenklöppeln

Burg Abenberg94

45 Die (Sub)Kulturmanufaktur

Die „Kofferfabrik“ in Fürth96

46 Glück im Spiel

Spielbank Feuchtwangen98

47 Goud & scheel

Gruschdl Café in Fünfbronn100

48 Hopfen & Malz, Gott erhalt's

HopfenBierGut in Spalt102

49 Waldidylle

Fuchsmühle bei Hilpoltstein104

50 Klettern nach Farben

Blockhelden in Erlangen-Dechsendorf106

51 Endlich Ruhe!

Raum der Stille in Hersbruck108

52 Römische Wellnessoase

Römische Thermen in Weissenburg110

53 Lesen - Hören - Genießen

Poetenfest in Erlangen112

54 Glück zurück

Die Vogelbeere in Vorra114

55 Hier ist alles Gold, was glänzt!

Goldschlägerwerkstatt in Schwabach116

56 Lesen und noch viel mehr

Innenstadtbücherei Fürth118

57 Tiger, Affen & Co.

Raubtier- und Exotenasyll in Ansbach-Wallersdorf120

58 Weber oder Gänse?

Der Wiwaweier in Herzogenaurach122

59 Kino zum Wohlfühlen

Lichtspiele in Großhabersdorf124

60 Tributo alla Serenissima

Eiscafé De Rocco in Schwabach126

61 Die Altmühlapostel

Felsgruppe zwölf Apostel bei Solnhofen128

62 Sinfonie aus Sole

Franken-Therme Bad Windsheim130





63 Besonderes Wochenendhaus

*Topplerschlösschen in Rothenburg
ob der Tauber132*

64 Hier isst man felsbrocken

*Windbeutel-Café Hohensteiner Hof
in Kirchensittenbach134*

65 Steter Tropfen ...

Schwarzachklamm bei Feucht136

66 Die spinnen, die Hirten

*Hirtenmuseum in
Hersbruck138*

67 Dabei sein ist alles

Triathlon in Roth140

68 Glück nur für Damen?

Der Papierladen in Erlangen142

69 Wandern „unten ohne“

*Spalter Barfuß-Wonnen-Weg
Enderndorf144*

70 Zeitreise durch Franken

*Freilandmuseum
Bad Windsheim146*

71 Kräuterverführung

*Greuther Teeladen in
Vestenbergsreuth148*

72 Weiß wie Schnee – rot wie Blut

Kirschen in Kalchreuth150

73 Hier wird Sprache sichtbar

*Das Museum Wolfram von
Eschenbach152*

74 Das Glück der Erde

*Pferdehof Steinhauser
in Dietersheim154*

75 In vino veritas

*Weingut Hofmann in
Ipsheim156*

76 Dieser Garten macht glücklich

*Bärbels Garten in
Thalmässing158*

77 Wohnzimmer von Heilsbronn

*Der Münsterplatz in
Heilsbronn160*

78 Kreatives Füllhorn

*Die Manufaktur in
Ansbach162*

79 Immer noch radlos?

*Radtour um den
Kleinen Brombachsee164*

80 Hot & spicy

*Annas Schaschlik Haus
in Fürth166*



Der Berch ruft

1 Bergkirchweih in Erlangen

In jedem Frühjahr werden die Erlanger vom „Berch“-Fieber erfasst und warten sehnsüchtig auf Pfingsten. Wenn dann die Stadtbusse Fähnlein tragen, weiß jeder: Es ist so weit: Der „Berch“ ruft!

Der Berch, das ist die fränkische Kurzform für die Bergkirchweih, die alljährlich, und das seit über 250 Jahren, vom Donnerstag vor Pfingsten zwölf Tage lang das Leben in Erlangen verändert.

Welche Bedeutung der Berch für das Leben der Stadt hatte und hat, ist daran zu erkennen, dass es bis 1999 für die Erlanger Studenten eine Woche „Bergferien“ gab, weil ein geregelter Vorlesungsbetrieb mit den bierseligen Studenten (und Professoren?) nicht möglich war. Dann siegte die Priorität von Wissenschaft und Lehre, und man reduzierte die Ferienwoche auf den vorlesungsfreien Dienstag. Das ist ohnehin der Tag der Erlanger auf dem Berg. Ämter, Betriebe und die meisten Geschäfte bleiben am Nachmittag des „Kerwadienstags“ geschlossen, und die arbeitsbefreiten Massen ziehen mit fröhlichen und erwartungsvollen Gesichtern ab Mittag in Richtung Berg.

TIPP

Führungen im
Bierkellerlabyrinth
des Entlaskellers: Sonntag
11 Uhr (April bis September).

Am Ende der Bergstraße muss erst mal eine Entscheidung fallen: Nach rechts führt der Weg vorbei an den Schieß- und Losbuden, den Fahrgeschäften mit dem Riesenrad, das einen herrlichen Blick über die gesamte Stadt ermöglicht. Auf dem Weg wird man von einem Wechselduftbad

begleitet: Von gebrannten Mandeln bis zur Zuckerwatte, von der Bratwurst bis zum Flammkuchen gibt es alles, was das Herz begehrt. Nach links geht es zum gemütlicheren Teil. Hier sitzen die Leute unter Bäumen auf oder vor den Kellern, aus denen das extra gebraute Kirchweihbier gebracht wird, und genießen die angebotenen Köstlichkeiten. Eine kulinarische Besonderheit sind die Ochsen, die im Ganzen am Spieß gebraten werden. Am Abend, wenn die Kapellen neben- und durcheinander musizieren, was das Zeug hält, Alt und Jung singend auf den Bänken stehen und schunkeln, lässt sich der Alltag herrlich vergessen. Und jeder versteht, warum so viele Menschen dem Ruf des Berges so gern folgen.

📍 Bergkirchweih, An den Kellern, 91054 Erlangen

🚌 ÖPNV: Bus Nr. 289 Essenbacher Brücke



Alle Vögel sind schon da

2 *Vogelinsel bei Muhr am See*

Über einen Holzsteg geht es hinüber zur Vogelinsel. Schon hier schwirren große, in der Sonne schillernde Libellen um den Besucher, dem jetzt bewusst wird, dass dieses Naturschutzgebiet nicht nur Vögeln, sondern auch vielen Pflanzen und Insekten zum Lebensraum geworden ist. Ein Rundweg führt über die Insel und lädt zum Beobachten der Tiere ein. Da stehen sie dann auch mit ihren riesigen Objektiven, die so schwer sind, dass sie auf stabilen Stativen stehen müssen. Die Fotografen dahinter sind kaum noch zu erkennen. Angespannt blicken sie durch den winzigen Kamerasucher und hoffen, den besonderen Vogel vor die Linse zu bekommen, den sie noch nicht in ihrer Sammlung haben. Die Chancen dafür stehen gut, denn auf der über 200 Hektar großen, künstlich angelegten Insel im Altmühlsee fühlen sich über 300 Vogelarten wohl.

Der beste Platz zum Schauen ist – natürlich auch für Nichtornithologen – der große Aussichtsturm. Von hier aus ist erkennbar, dass die Vogelinsel fast die Hälfte des Sees einnimmt. Zum Biotop gehören die freie Seefläche, Flachwasserbereiche, Schilfzonen, Feuchtwiesen und Gebüsch. Natürlich sieht man in diesem idealen Lebensraum alle Arten von Vögeln. Am Ufer steht ein Graureiher, im Wasser schwimmen ein Schwan und jede Menge Gänse. Aber das ist nicht alles. Auf der Insel brüten unter anderem verschiedene Enten, Kiebitz, Brachvogel, Rotschnabel, Bekassine, Haubentaucher, Teichrohrsänger, Blaukehlchen, Lachmöwe, Star, Kuckuck und der seltene Seeadler.

Wer mehr wissen will, kann sich an den Stationen des Lehrpfads über Tiere und Gelände informieren, oder an einer Führung des BLV teilnehmen, die regelmäßig angeboten werden. Wie auch immer man es machen möchte, es gibt viel zu entdecken, vor allem im Frühling, wenn die jungen Vögel ihre ersten Ausflüge machen. Und wer nicht mit einem Riesenteleobjektiv unterwegs sein will: Ein Fernglas macht auf alle Fälle Sinn. Vielleicht entdeckt man ja einen Vogel, der noch nie hier war. Das wäre ein Glück!

◉ **Vogelinsel bei Muhr am See**

► **Parkplätze am BLV-Infohaus, Ende der Fichtenstraße, 91735 Muhr am See**

► **ÖPNV: Bus 689, Haltestelle Muhr am See Vogelinsel**



Schokolade macht glücklich

3 *Das Grand Cru in Burgbernheim*

„Ein ganz klein wenig Süßes kann viel Bitteres verschwinden machen“, wusste schon Francesco Petrarca im 14. Jahrhundert. Anna Kaerlein-Seip hat sich der Herstellung von Pralinen und Schokolade verschrieben und damit dem Wohlergehen ihrer Mitmenschen. Denn das Süße lässt nicht nur Bitteres verschwinden, sondern aktiviert durch die Energiedichte das Belohnungssystem im Gehirn, dadurch fühlen wir uns gut.

Um so viel Gutes zu erleben, muss man in das kleine Dörfchen Hochbach bei Burgbernheim fahren, denn dort befindet sich das Grand Cru, in dem diese Glücksbringer hergestellt und verkauft werden. Im kleinen Geschäft, schokoladenbraun eingerichtet, mit einer Sitzecke zum Kaffeetrinken und Pralinen naschen, die in einer Vitrine am Tresen zu bewundern sind, duftet es verführerisch. In den Regalen findet der Besucher unterschiedliche Schokoladensorten, Brotaufstriche, zur Jahreszeit passende Hohlfiguren, Trüffel, Schokoladenlollies und Macarons, alles geschmackvoll verpackt. Durch ein Fenster blickt er in den Fabrikationsraum, wo die Patissière und Chocolatière Kaerlein-Seip mit ihren Mitarbeitern aus besten Zutaten, ohne Konservierungsstoffe, ihre essbaren Kunstwerke herstellt. Aus diesem Grund gibt es nur eine überschaubare Anzahl von Pralinenarten, die, den Jahreszeiten angepasst, immer wieder wechseln. Für Liebhaber großformatiger Süßigkeiten werden auf Bestellung Torten gebacken. Probeessen und genießen kann man am monatlichen „Törtchensamstag“ im Garten vor dem hübschen Fachwerkhaus.

Wer regelmäßig naschen will, sollte sich ein Pralinenabonnement gönnen und einmal im Monat seine Pralinen per Post erhalten. Wem das immer noch zu wenig ist, kommt am besten vorbei und macht bei Anne Kaerlein-Seip einen Pralinen-, Torten- oder Dessertkurs.

Der Regisseur Wim Wenders war wohl auch schon im Grand Cru, denn er sagt: „Schokolade ist fassbar, greifbar und vor allem essbar gewordenes Glücksgefühl.“

• Grand Cru, Hochbach 5, 91593 Burgbernheim, Tel. (0 98 43) 9 79 35
www.chocolateriegrandcru.de

